
Preisverleihung „Betriebsplus 5.0 – Top Arbeitgeber im Kreis Steinfurt 2018“

Wie die Lust auf Leistung wächst

Kreis Steinfurt - 69 Unternehmen haben beim Wettbewerb „Betriebsplus 5.0 – Top Arbeitgeber im Kreis Steinfurt 2018“ der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt (WEST) mitgemacht. Die Sieger sind jetzt in Tecklenburg gekürt worden. Von Dirk Drunkenmölle

Mittwoch, 27.06.2018, 15:04 Uhr



Strahlende Gesichter bei Preisträgern und Jurymitgliedern nach der „Betriebsplus 5.0“-Auszeichnung für die sechs „Top Arbeitgeber im Kreis Steinfurt – 2018“, die am Dienstagabend im Jagdschloss Habichtswald in Tecklenburg stattgefunden hat. 69 Unternehmen haben an dem Wettbewerb teilgenommen. Foto: Drunkenmölle

Einmal gibt es ganz flache Hierarchien, ein andermal flexible, manchmal gar keine festen Arbeitszeiten. Da werden Angebote beruflicher Weiterbildung (sogar im Ausland) gemacht, regelmäßige Mitarbeitergespräche geführt, Patenprogramme für Azubis geschaffen, Unterstützung bei familiären Problemen angeboten, Spiel- und Hausaufgabenecken für Kinder eingerichtet. Andernorts gibt es Gesundheitstage, Krankengymnastik und sogar Hilfe, von der

Glimmstängel-Qualmerei loszukommen. Wenn dann auch noch Erfolgsprämien an alle in gleicher Höhe ausgeschüttet werden und der Firmenausflug Chefsache ist, dann steigert das sowohl die Lust, morgens ins Büro zu kommen oder sich an die Werkbank zu stellen, als auch den wirtschaftlichen Erfolg der Firma enorm.

Preisverleihung „Betriebsplus 5.0 – Top Arbeitgeber im Kreis Steinfurt 2018“



7/18



Preisverleihung „Top Arbeitgeber Kreis Steinfurt – 2018“ in Tecklenburg Foto: Kreis Steinfurt/Jan Schlieper

Unterschiedliche Beispiele dafür gibt's im Kreis Steinfurt genug. Das hat die Preisverleihung von „Betriebsplus 5.0“ am Mittwoch in Tecklenburg gezeigt. Zum fünften Mal hatte die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Steinfurt (WEST) diesen Wettbewerb ausgelobt. Gekürt wurden die „Top Arbeitgeber im Kreis Steinfurt – 2018“. Besonders im Fokus diesmal: Mitarbeiterbezogene Angebote wie beispielsweise betriebliches Gesundheitsmanagement, Personalentwicklung und Kommunikation.

69 Bewerbungen (so viele wie noch nie) hatte es in den zwei Kategorien (kleine und große Unternehmen bis 49 beziehungsweise ab 50 Beschäftigte) gegeben. Jeweils drei Preise wurden vergeben, die ausdrücken, wo eine besondere Unternehmenskultur mit dem Ziel gepflegt wird,

Mitarbeiter an die Betriebe zu binden und eine hohe Identifikation mit den Unternehmenszielen und -produkten innerhalb der gesamten Belegschaft zu schaffen.

Wie ein Arbeitgeber seine Attraktivität durch Mitarbeiterorientierung und Führungskultur steigert und warum eine mitarbeiterfreundliche Unternehmenskultur Fundament einer erfolgreichen Unternehmensidentität sind, das machten **Uwe Rotermund** (noventum consulting GmbH) und Dr. Udo Westermann (CSR-Kompetenzzentrum, mit dem der Wettbewerb zum ersten Mal in Kooperation durchgeführt wurde) deutlich. Beide riefen dazu auf, innerhalb der Unternehmen über neue Organisationsformen nachzudenken und sich den Ideen einer vertrauensbasierten Unternehmensführung anzuschließen. Es gehe darum, Transparenz, Vertrauen und neue Formen der Selbstorganisation und vor allem „Lust auf Leistung“ zu schaffen. Gegenseitige Wertschätzung und konstruktives Kritikbewusstsein, waren Schlagwörter, die im Verlauf des Abends wiederholt genannt wurden.

Rotermund vertrat den Standpunkt, dass sich Führung nicht durch Anweisung, sondern dadurch auszeichne, dass Mitarbeiter befähigt werden, gute Dienste zu leisten: „Eine Organisation, die auf Egoismus gepolt ist, ist weniger produktiv.“

„Es geht nicht um schnelle Renditen, sondern um echte Mehrwerte für die Unternehmen“, bot Westermann in Sachen „Corporate Social Responsibility“ seine Unterstützung für nachhaltige Unternehmensführung an.

In die gleiche Richtung ging die Offerte von Birgit Neyer. Die WEST-Geschäftsführerin betonte, wie wichtig ihr ein regelmäßiger Austausch und das Netzwerken im Kreis Steinfurt sind. Mit Blick auf die Landkarte und die Standorte der Bewerber um den „Betriebsplus 5.0“-Preis erklärte sie: „Wir sind schon ganz gut verteilt.“ Sie war zuversichtlich: „Die wenigen weißen Flecken werden beim nächsten Mal ganz sicher verschwunden sein.“

Davon war auch Dr. Klaus Effing überzeugt. Der Steinfurter Landrat rief dazu auf, weiter an mitarbeiterfreundlichen Unternehmensprofilen zu arbeiten: „Die Erfahrung zeigt, dass Unternehmen mit einem attraktiven Arbeitgeberimage es leichter haben, gute Arbeitskräfte zu gewinnen und an sich zu binden.“ Und sie seien in der Regel auch erfolgreicher als ihre Wettbewerber. Klaus Effing fügte aber auch an: „Wir dürfen nicht aufhören, besser werden zu wollen.“

Zum Thema

Weitere Infos zum Wettbewerb „Betriebsplus 5.0“, den Teilnehmern und Preisträgern hat die WEST im Internet veröffentlicht.

SCHLAGWÖRTER

--	--	--	--

Betriebsplus

Preisverleihung

Udo Westermann

Uwe Rotermund

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2018